

DIE WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
HERAUSGEBER: PROF. DR. DR. h. c. E. GUTENBERG, KÖLN

ERWIN GROCHLA

Privatdozent für Betriebswirtschaftslehre
an der Freien Universität Berlin

Materialwirtschaft



BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER VERLAG DR. TH. GABLER
WIESBADEN

Inhaltsverzeichnis

Erstes Kapitel

Seite

Wesen und Aufgaben der Materialwirtschaft

I. Das Wesen der Materialwirtschaft	9
1. Der Begriff der Materialwirtschaft	9
2. Die Materialarten	9
a) Fertigungsstoffe	10
b) Hilfsstoffe	10
c) Betriebsstoffe	11
3. Die Bedeutung der Materialwirtschaft bei der betrieblichen Leistungserstellung	12
4. Die Einordnung der Materialwirtschaft in den betrieblichen Leistungsprozeß	13
II. Die Teilaufgaben der Materialwirtschaft	14
1. Materialbereitstellung für die Leistungserstellung als originäre technische Aufgabe	14
2. Die derivativen ökonomischen Aufgaben	14
a) Optimierung der Kapitalbindung	14
b) Optimierung der Kostenentstehung	15
III. Die Gesamtaufgabe der Materialwirtschaft	16

Zweites Kapitel

Das Problem

des materialwirtschaftlichen Optimums

I. Analyse des materialwirtschaftlichen Optimums	17
1. Das Mengenproblem	17
2. Das Qualitätsproblem	18
3. Das Raum-Zeit-Problem	18

	Seite
4. Das Kapitalproblem	19
5. Das Kostenproblem	20
II. Prinzipien der Materialbereitstellung als Lösungsmöglichkeiten . .	21
1. Einzelbeschaffung im Bedarfsfalle	21
2. Vorratshaltung	22
3. Fertigungssynchrone Anlieferung	23
III. Die objektiven Einflußgrößen auf eine Wahl des Materialbereitstellungsprinzips	24
1. Marktdaten	24
a) Die Beschaffungsverhältnisse	24
b) Die Absatzverhältnisse	25
2. Betriebsdaten	25
a) Das Leistungsprogramm	26
b) Der Leistungstyp	26
c) Die Beschäftigung	27
d) Die Finanzlage	27

Drittes Kapitel

Die Maßnahmen zur Erreichung des materialwirtschaftlichen Optimums

I. Die Planung der Materialbereitstellung	29
1. Die Bedeutung der Materialbereitstellungsplanung	29
a) Die Bedeutung der Planung bei Einzelbeschaffung im Bedarfsfalle	30
b) Die Bedeutung der Planung bei fertigungssynchroner Anlieferung	30
c) Die Bedeutung der Planung bei Vorratshaltung	30
2. Die Teilplanungen der Materialbereitstellung	31
a) Die Bedarfsplanung	31
b) Die Vorratsplanung	32
c) Die Beschaffungsplanung	45

	Seite
3. Die Träger und Verfahren der Materialbereitstellungsplanung	46
4. Die Stellung der Materialbereitstellungsplanung im System der betrieblichen Gesamtplanung	48
II. Die Organisation der Materialzuführung	49
1. Der Materialeingang	49
2. Die Materialprüfung	51
a) Die Mengenprüfung	51
b) Die Qualitätsprüfung	52
3. Die Lagerorganisation	55
a) Möglichkeiten der Lagerstruktur	55
b) Die Lagerstätten	63
c) Die Lagerhilfsmittel	64
d) Die Ordnungsprinzipien	67
4. Die Materialausgabe	70
5. Die Abfallstoff- und Leergutverwaltung	71
III. Die Kontrolle durch die Materialrechnung	73
1. Die Materialrechnung als Teil des betrieblichen Rechnungswesens	73
2. Die grundsätzlichen Kontrollaufgaben der Materialrechnung	76
a) Die Mengenkontrolle	76
b) Die Wertkontrolle	77
3. Der Ablauf der Materialrechnung	78
a) Die laufende Kontrollrechnung	78
b) Die Stichtag-Kontrollrechnung	91
4. Die Verfahren der Materialrechnung	94
a) Manuelle Verfahren	94
b) Maschinelle Verfahren	95
Anhang: Formularbeispiele	101
Beispiel für den organisatorischen Ablauf einer Materialbereitstellung	113
Literaturverzeichnis	115